

Meyer & Jessen/Verlag

Berlin-W.35

Lützowstr. 102

Fernsprecher:

Lützow 9954



den 25. Januar 1913.

Sehr verehrter Herr Hofrat!

Zu dem "Buch von der Nachfolge Goethes" rasch noch eine Frage:
Es ist Ihnen doch recht, dass vom sechsten Tausend an als Motto,
wie Sie früher angegeben haben, kommt:

Wer mir nachfolgt, der wandelt nicht in Finsternissen

Joh. Evang.

Wir müssen den Titel jetzt neu drucken, und ich frage lieber der Ordnung wegen noch einmal. Oesterreich ist das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, und wer weiss, ob nicht den Leuten von der "Reichspost", die jetzt allem Anschein nach in Wien das grosse Wort hat, dieses Motto anstössig erscheinen könnte.

Vielleicht geben Sie mir hierauf bald mit zwei Zeilen Nachricht; auch wegen der "Knaben" und alles übrigen erhalten Sie in der ersten Hälfte der Woche nähere Mitteilung.

Mit vielen guten Grüssen

Ihr

Herrn Hofrat Dr. Eugen Guglia,

Wien XIII/6, Feldmühlgasse 15 c.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Eugen Guglia', written in a cursive style.

